

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 12

Äußeres



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 12:

Äußeres

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets.....	15
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	15
12.01.01 Zentralstelle	16
12.01.02 Vertretungsbehörden.....	24
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	
Aufteilung auf Detailbudgets	33
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	34
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	37
12.02.03 Integration	41
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbrin- gungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	50
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	51
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	52
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	53
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	54

Allgemeine Hinweise

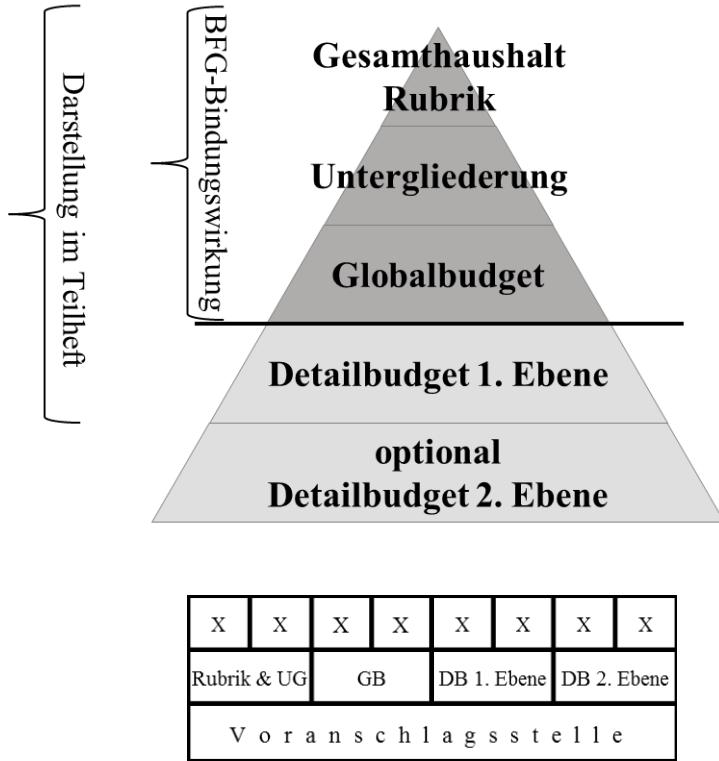
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

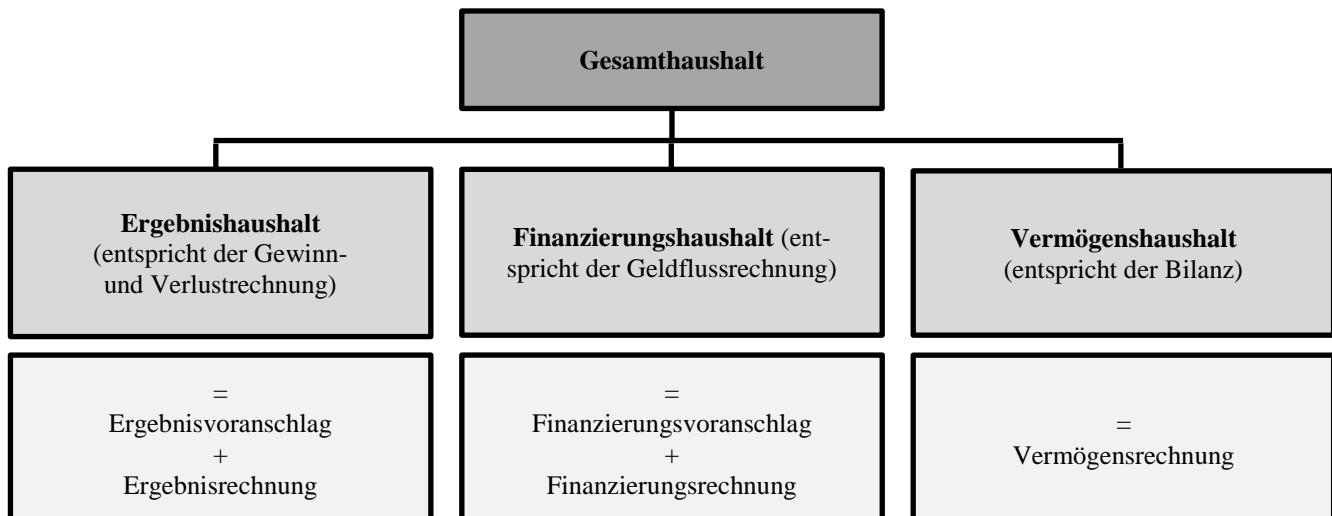
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 12 Äußeres

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
12.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.01.02	Vertretungsbehörden	Leiter/in der Abteilung VI.3
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
12.02.01	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.02	Beiträge an Internationale Organisationen	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.03	Integration	Leiter/in der Abteilung VI.3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 12 Äußeres

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir vertreten die österreichischen Interessen in der EU und in der Welt, fördern Österreich als Amtssitz und Konferenzort und vermitteln ein zeitgemäßes Österreichbild im Ausland. Wir unterstützen ÖsterreicherInnen, die im Ausland in Notsituationen geraten, leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung von Armut und zur Festigung von Frieden und Sicherheit und fördern Integration als maßgeblichen Beitrag zu Freiheit, Wohlstand und sozialem Frieden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		5,772	5,772	4,771
Auszahlungen fix	415,366	427,993	409,141	420,577
Summe Auszahlungen	415,366	427,993	409,141	420,577
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-422,221	-403,369	-415,806
Ergebnisvoranschlag		BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge		5,890	16,463	4,581
Aufwendungen		439,702	417,379	427,694
Nettoergebnis		-433,812	-400,916	-423,114

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Optimierung der Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausland sowie der Betreuung der ständig im Ausland lebenden ÖsterreicherInnen

Warum dieses Wirkungsziel?

Das Motto „Weltweit für Sie da“ entspricht dem Selbstverständnis über zu erbringende Leistungen und den steigenden Erwartungen der BürgerInnen. Der Schutz österreichischer StaatsbürgerInnen sowie ihres Vermögens im Ausland und die Vermittlung von Rechts- und Amtshilfe sind dabei vorrangig. Vor dem Hintergrund, dass ÖsterreicherInnen in der globalisierten Welt immer mobiler werden, steigt die konsularische Arbeit und die Notwendigkeit der konsularischen Präsenz ständig. Die ÖsterreicherInnen unternehmen im Jahr ca. 10 Millionen Auslandsreisen; über 450.000 österreichische StaatsbürgerInnen halten sich für einen längeren Zeitraum im Ausland auf. Krisen- und Katastrophenszenarien betreffen immer mehr ÖsterreicherInnen im Ausland. Aufgrund des geltenden Völkerrechts und der bestehenden EU-Verträge liegt die Wahrnehmung konsularischer Tätigkeiten weiterhin vorrangig in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der für die AuslandsösterreicherInnen sowie die österreichischen Reisenden relevanten Informationen (Inhalt ebenso wie Kommunikationsfluss), u.a. durch Nutzung neuer Medien und Technologien;
- Betreuung von österreichischen StaatsbürgerInnen, die in ausländischen Haftanstalten inhaftiert sind (Erhöhung der Anzahl von Haftbesuchen, Errichtung von Haftdepots, Weiterleiten von Haftpaketen);
- Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements; dies betrifft z.B. die Zusammenarbeit mit EU-Partnern, die Ausweitung des Schulungsangebotes im konsularischen Bereich oder die Optimierung der Krisenvorsorgepläne.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.1.1	Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte					
Berechnungs-methode	Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte (Reiseinformation, Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen) Anmerkungen: Die Kennzahl „Anzahl der Zugriffe“ wurde im Jahr 2014 weiterentwickelt und um die Webabschnitte Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen ergänzt.					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1.898.538	2.482.655	3.141.218	1.700.000	3.800.000	3.800.000

	Anmerkung: Die stark steigenden Zahlen ergeben sich durch die Einrichtung des Re-Launchs der Homepage, verstärkte Reisetätigkeit der BürgerInnen und die hohe Qualität der Informationen					
Kennzahl 12.1.2	Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anfragen					
Berechnungs-methode	Anzahl der von der Hotline des Bürgerservice betreuten Anfragen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	13.320	12.896	13.061	13.000	15.500	16.000

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Standortes Österreich als Amtssitz und Konferenzort sowie der Beziehungen zu den Internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich versteht sich als aktives Mitglied der internationalen Gemeinschaft, das im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Frieden, Sicherheit, sowie der Wahrung von Menschenrechten und Rechtssicherheit in Europa und in der Welt beiträgt. Die aktive Mitwirkung im multilateralen Kontext ist dabei wesentlicher Bestandteil. Österreich bekennt sich zum europäischen Einigungswerk, zur Mitgliedschaft in der EU und zu einer aktiven Rolle Österreichs bei der Weiterentwicklung des europäischen Integrationsprozesses. Die Mitgliedschaft Österreichs in der EU hat sich als wertvoller und positiver Faktor für die erfolgreiche Entwicklung Österreichs bewährt. Dies soll Fortbestand haben, weshalb es gilt, Österreichs Position in der EU weiter zu stärken und die Möglichkeiten und Chancen, die die EU bietet, optimal zu nutzen. Darüber hinaus soll dazu beigetragen werden, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich abzuschärfen. Der Einsatz für Menschenrechte, die Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern und die gezielte Förderung von Frauen in Friedensprozessen stellt eine langjährige Priorität der österreichischen Außenpolitik dar und ist im aktuellen Regierungsprogramm festgelegt. Der Amtssitz Österreich soll zur weiteren Festigung der internationalen Rolle Österreichs und auch im Interesse der lokalen Wirtschaft gestärkt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Pflege und Weiterentwicklung der bilateralen und multilateralen Beziehungen Österreichs, inkl. der Vertragsbeziehungen sowie Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen, wie etwa durch die Durchführung regelmäßiger Treffen auf politischer und Beamtenebene;
- Aktive Teilnahme an der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU und an der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Betreuung außenpolitischer Aspekte der Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen und im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden;
- Koordinierung und Vertretung der Interessen Österreichs auf allen Ebenen des diesbezüglichen europäischen Entscheidungs- und Rechtssetzungsprozesses, insbesondere in den relevanten Formationen des Rates der EU sowie Fortsetzung und Ausbau der Informationsarbeit und des Dialogs mit den österreichischen BürgerInnen zur EU;
- Förderung von Institutionen und Projekten zur Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen;
- Aktive Vertretung der Gastlandinteressen hinsichtlich Zurverfügungstellung von Konferenzräumlichkeiten, Instandhaltung des Vienna International Center sowie diverser Forderungen und Erwartungen seitens der int. Organisationen an das Gastland;
- Organisation und Unterstützung von Konferenzen zur Weiterentwicklung außenpolitischer Prioritäten mit Schwerpunkt Abrüstung und nukleare Sicherheit, Energie, Schutz der Menschenrechte und dem interreligiösen Dialog.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.2.1	Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane
Berechnungs-methode	Anzahl der jährlichen unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche, Arbeitstreffen etc. des Herrn Bundespräsidenten, des Herrn Bundeskanzlers, des Herrn Vizekanzlers und des Herrn Bundesministers für Europa, Integration und Äußeres, sowie anderer Regierungsmitglieder im Inland wie im Ausland
Datenquelle	BMEIA

Messgrößenan- gabe	Besuche					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	311	290	271	327	291	302
	Anmerkung: Teilweise abhängig von den Staatsbesuchen und Arbeitstreffen des Herrn Bundespräsidenten und anderer Fachressorts					

Kennzahl 12.2.2	Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internationa- len Foren, wie z.B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA						
Berechnungs- methode	Ermittlung der Gesamtzahl						
Datenquelle	Statistik des BMEIA						
Entwicklung	Messgrößenan- gabe	Anzahl					
	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	
	238	225	287	250	250	270	

Kennzahl 12.2.3	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kin- dern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat					
Berechnungs- methode	Ermittlung der Gesamtzahl					
Datenquelle	Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	33	31	41	30	35	35
	8	8	10	4	5	5
	9	5	9	4	5	5
Gesamt / Frauen / Kinder						

Kennzahl 12.2.4	Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z.B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU					
Berechnungs- methode	Ermittlung der Gesamtzahl					
Datenquelle	Statistik des BMEIA					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1542	1879	1838	1300	1100	1350
	Die Anzahl der Maßnahmen richtet sich nach den zur Verfügung stehenden personellen und finanziel- len Ressourcen.					

Kennzahl 12.2.5	Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen					
Berechnungs- methode	Auswertung der Gesamtheit der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisa- tionen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	6349	7762	8075	6220	7500	7700
	Die Iran-Gespräche auf Expertenebene im Jahre 2014 führten zu einem Anstieg der Konferenztage bei der IAEA.					

Wirkungsziel 3:

Erwirken von Integrationsmaßnahmen für ein gesellschaftlich vielfältiges Zusammenleben von sich rechtmäßig in Österreich aufhaltenden MigrantInnen mit der Aufnahmegerügschaft, wobei besonders eine eigenverantwortliche und auch aktive Teilnahme am öffentlichen Leben gefördert und gefordert wird, sowie eine auf Sachlichkeit orientierte Verstärkung des Integrationsverständnisses gegenüber der Öffentlichkeit zu berücksichtigen ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationalen Definitionen zufolge umfasst die „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ alle Personen, deren Eltern im Ausland geboren sind, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Im Durchschnitt des Jahres 2012 lebten rund 1,579 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich (18,9% der Gesamtbevölkerung). Darunter gehören rund 1,167 Millionen der „ersten Generation“ an, da sie selbst im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind. Die verbleibenden knapp 412.200 Personen sind in Österreich geborene Nachkommen von Eltern mit ausländischem Geburtsort - „zweite Migrantengeneration“ (Quelle: „migration & integration“ 2014)

Die Integration stellt folglich eine der großen Herausforderungen Österreichs für den Erhalt des sozialen Friedens, für eine sozialverträgliche Gestaltung des Gesellschaftswandels und für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung dar. Sie ist als eine im Nationalen Aktionsplan für Integration und im Arbeitsprogramm der Bundesregierung gesellschaftspolitisch verankerte Aufgabe zur Erhöhung der Attraktivität des Landes und damit zur Zukunftsgestaltung Österreichs zu begreifen. Nur wenn Aufnahmegerügschaft wie auch Migranten/innen eine entsprechende Bereitschaft zeigen, kann Integration erfolgreich sein. Dies zu befördern ist Aufgabe des NAP.I, ein Prozess, durch den laufend auf neue Herausforderungen reagiert wird. Ziel ist, gemeinsam mit allen relevanten staatlichen Institutionen und den relevanten Bereichen der Zivilgesellschaft eine nachhaltige Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts aufrecht zu erhalten (Erhalt des sozialen Friedens, sozialverträgliche Gestaltung des Gesellschaftswandels und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung der sprachlichen (Deutsch als Fundament), der beruflichen und der gesellschaftlichen Integration (Werte und Engagement für Österreich)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.3.1	Entwicklung des Integrationsklimas					
Berechnungs-methode	Auswertung der 9 verschiedenen subjektiven Einschätzungen des Indikators 25 des Integrationsberichts					
Datenquelle	GfK Austria, Indikator 25 in „migration & integration – zahlen.daten.indikatoren“ des Integrationsberichts					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Istzustand 2017
	8	8	8	Größer oder gleich 5	5	5
	Erläuterungen: Dieser Indikator wird seit 2010 aus insgesamt neun subjektiven Fragebeantwortungen ermittelt. Wird die Mehrzahl der 9 Sichtweisen als positiv (5) beurteilt, so gilt der Zielwert als erreicht.					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit, sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderung wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich engagiert sich in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft solidarisch in der Bekämpfung der Armut, für Frieden und Demokratie und für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der Milleniums-Entwicklungsziele (MDGs) sowie der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere wird dabei die gleichberechtigte Teilhabe und Mitsprache von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess gefördert. Dies ist für die Armutsbekämpfung in den Partnerländern wesentlich und trägt auch zu geschlechtersensiblen Lösungen bei der Anpassung an und beim Umgang mit dem Klimawandel bei. Dabei können Synergien mit den Zielen und Bemühungen anderer Stakeholder (z.B. Finanzministerium, Parlament; Nichtregierungsorganisationen; Privatwirtschaft) hergestellt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durchführung und Förderung von Projekten und Programmen der Armutsminderung in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA);
- Ausbau von Gender Expertise bei Führungskräften und MitarbeiterInnen im Programmreich sowie in den Kooperationsbüros der österr. Entwicklungszusammenarbeit und systematische Verankerung der Dimension Gleichstellung in strategischen Dokumenten und Projekten und Programmen der OEZA;
- Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen durch die OEZA;
- Einbeziehung der Partnerländer der OEZA in die Erstellung von Landesstrategien, um ihre Mitverantwortung für die Umsetzung dieser Strategien sicherzustellen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.4.1	Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern.					
Berechnungs-methode	Prozentanteil der Vorhaben an den Gesamtvorhaben					
Datenquelle	ADA-Statistik					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	69,09	64	69	60	60	60
	Die Vorhaben, welche Zugang zu Wasser, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern werden in Relation zu allen Vorhaben gesetzt.					

Kennzahl 12.4.2	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern					
Berechnungs-methode	Projekte entsprechend OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2					
Datenquelle	ADA-Statistik - Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	76	61	65,67	75	75	75
	Projekte/Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt)					

Kennzahl 12.4.3	Die für die Finanzierung von neuen und laufenden Projekten im jeweiligen Jahr budgetierten operativen Mittel sind in Übereinstimmung mit den für die OEZA gültigen Qualitätskriterien zum Jahresende umgesetzt					
Berechnungs-methode	Jahresabschluss und Jahresbericht der ADA					
Datenquelle	ADA-Statistik					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	82	89	90	95	90	90
	Erläuterungen: Die geringere Ausschöpfung des Budgets ist auf Verzögerungen bei Projektmplementierungen, Berichtslegungen der Vertragspartner und Prüfung von Abrechnungen zurückzuführen. Darüber hinaus werden eingehende Gelder in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr des Eingangs erfasst, unabhängig davon, ob sie für dieses Jahr oder für Folgejahre bestimmt sind. Der Zielwert für 2016 und 2017 wurde herabgesetzt, da es erfahrungsbedingt abhängig vom Projektfortschritt immer wieder zu Verzögerungen von Auszahlungen kommen und ein Zielwert von über 90% kaum erreicht werden kann.					

Kennzahl 12.4.4	Prozentsatz der Vorhaben, die durch aktive Teilnahme an Entwicklungsprozessen, Demokratisierung, gute Regierungsführung und Achtung der Menschenrechte zu Friede und Sicherheit beitragen					
Berechnungs-methode	OEZA/ADA Projekte entsprechend OECD Participatory Development/Good Governance (PD/GG) Code, Marker 1 oder 2					

Datenquelle	ADA-Statistik (Auszahlungen von OEZA/ADA Projekten)					
Messgrößenan- gabe	% Projekte/Programme mit OECD PD/GG Marker 1 (Demokratieförderung als signifikantes zusätzliches Projektziel spezifischer Aspekt im Projekt integriert) oder Marker 2 (Demokratieförderung als spezifisches Projekt)					
Entwicklung	Istzustand 2012 38,14	Istzustand 2013 36,38	Istzustand 2014 20,54	Zielzustand 2015 40	Zielzustand 2016 45	Zielzustand 2017 45

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Es ist vor allem die Kultur, die das Bild Österreichs in der Welt prägt. Der Fokus der Auslandskulturarbeit liegt auf der Vermittlung der zeitgemäßen Aspekte des kulturellen und wissenschaftlichen Schaffens. Damit soll erreicht werden, dass Österreich mit seiner reichen Geschichte international auch als zukunftsweisendes Land wahrgenommen wird. Die mit Tradition und Innovation verbundenen Wertigkeiten und Leistungen sind in Österreich identitätsstiftend und geeignet für den Export und den internationalen Dialog. Österreich hat ein vitales Interesse an einer gedeihlichen Weiterentwicklung der europäischen Integration, daher auch die Mitwirkung der österreichischen Auslandskultur an partnerschaftlichen EU-Kulturprojekten, die das europäische Bewusstsein stärken sollen. Im Hinblick auf die Vermittlung von Frieden und Sicherheit leistet die österreichische Auslandskultur mit Initiativen zu Themen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs Beiträge zur Erweiterung des Wissens über andere Kulturen und zum Abbau von Stereotypen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Pflege und Weiterentwicklung effizienter Netzwerke der österreichischen Auslandskulturinstitutionen;
- Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich mittels der Kulturpolitischen Sektion des BMEIA, der Kulturforen, der Botschaften und Konsulate, der Österreich-Bibliotheken und der Österreich-Institute;
- Darstellung der Schwerpunktthemen: Österreich als innovativ-kreatives Land, Betonung des europäischen Grundsatzes „Einheit in der Vielfalt“ und mit Beiträgen zum interkulturellen und interreligiösen Dialog;
- Ab 2015 Setzung der geographischen Schwerpunkte: Westbalkan und Nachbarländer. Sektorielle Schwerpunkte: Film und Neue Medien, Architektur, Tanz, Frauen in Kunst und Wissenschaft, Österreich als Dialog-Standort

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.5.1	Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen (Kulturpolitische Sektion des BMEIA, Kulturforen, Botschaften, Konsulate, Österreich-Bibliotheken, Österreich-Institute), die unterstützt oder organisiert werden.					
Berechnungs- methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012 4959	Istzustand 2013 5473	Istzustand 2014 6076	Zielzustand 2015 4500	Zielzustand 2016 5000	Zielzustand 2017 5000
	Die Zielzustände 2016 und 2017 ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der gekürzten budgetären Ressourcen in den Folgejahren					

Kennzahl 12.5.2	Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden					
Berechnungs- methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017

	7685	8770	8629	6750	7500	7500
	2754	3590	3557	3152	3225	3300
	4931	5180	5072	3598	4275	4200
Die Zielzustände 2016 und 2017 ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der gekürzten budgetären Ressourcen in den Folgejahren. Die Eingaben beziehen sich auf gesamt/weiblich/männlich.						

Kennzahl 12.5.3	Anzahl der Orte, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	811	2258	2725	720	2200	2200
	Die Kennzahl spiegelt die weltumspannende Reichweite der österreichischen Auslandskultur wider					

Kennzahl 12.5.4	Anzahl der Kooperationspartner für kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Ausland					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	3455	4332	4644	3200	3800	3800

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,730	16,303	4,531
Finanzerträge	0,160	0,160	0,050
Erträge	5,890	16,463	4,581
Personalaufwand	130,851	129,285	122,762
Transferaufwand	204,598	175,300	200,188
Betrieblicher Sachaufwand	104,253	112,794	104,744
Aufwendungen	439,702	417,379	427,694
Nettoergebnis	-433,812	-400,916	-423,114

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,586	5,586	4,593
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	0,101	0,127
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	0,085	0,051
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	5,772	4,771
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,108	226,278	220,972
Auszahlungen aus Transfers	204,598	175,300	192,581
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,221	7,466	6,950
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	0,097	0,075
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	427,993	409,141	420,577
Nettogeldfluss	-422,221	-403,369	-415,806

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,730	3,649	2,081
Finanzerträge	0,160	0,160	
Erträge	5,890	3,809	2,081
Personalaufwand	130,851	130,851	
Transferaufwand	204,598	6,924	197,674
Betrieblicher Sachaufwand	104,253	104,253	
Aufwendungen	439,702	242,028	197,674
Nettoergebnis	-433,812	-238,219	-195,593
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,586	3,505	2,081
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	0,101	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	0,085	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	3,691	2,081
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,108	219,108	
Auszahlungen aus Transfers	204,598	6,924	197,674
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,221	4,221	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	0,066	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	427,993	230,319	197,674
Nettогeldfluss	-422,221	-226,628	-195,593

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 12 Äußeres

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.316.000	482.780.000	1.326.000	484.735.000	1.107.975	414.374.950	1.124.175
ADV	23.000	9.558.000	23.000	9.558.000	18.000	7.800.000	16.000	7.040.000
Summe	1.339.000	492.338.000	1.349.000	494.293.000	1.125.975	422.174.950	1.140.175	424.831.450

I.C Detailbudgets
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.01 Außenpol. Planung	DB 12.01.01 Zentralstelle	DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	3,649 0,160	0,462	3,187 0,160
Erträge	3,809	0,462	3,347
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	130,851 6,924 104,253	44,314 5,139 26,027	86,537 1,785 78,226
Aufwendungen	242,028	75,480	166,548
Nettoergebnis	-238,219	-75,018	-163,201
 Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	 GB 12.01 Außenpol. Planung	 DB 12.01.01 Zentralstelle	 DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3,505 0,101 0,085	0,460 0,010 0,065	3,045 0,091 0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	3,691	0,535	3,156
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	219,108 6,924 4,221 0,066	67,833 5,139 0,350 0,047	151,275 1,785 3,871 0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	230,319	73,369	156,950
Nettogeldfluss	-226,628	-72,834	-153,794

I.C Detailbudgets
12.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Verstärkte Präsenz bei den BürgerInnen

Ziel 2

Förderung von Interesse und Verständnis der österreichischen BürgerInnen für die EU

Ziel 3

Stärkung der Rolle der Frauen in der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik und Unterstützung von Mädchen und Frauen in Konflikt- und Postkonfliktregionen

Ziel 4

Fortführung des österreichischen Engagements in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung von Kernwaffen, im Besonderen zur Förderung des Ziels einer „Kernwaffenfreien Welt“

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Optimierter Einsatz der Webseiten des BMEIA und der Vertretungsbehörden und verstärkte Nutzung von Social Media insbesondere im konsularischen Bereich	Abschluss der sukzessiven Umstellung der Websites der Vertretungsbehörden auf die neue Plattform. Wartung und Weiterentwicklung der Social Media Tools (Facebook-Auftritt, Twitter Account, Auslandsservice App und Reisewarnungsservice).	Technische Umsetzung des Relaunchs des BMEIA-Webportals abgeschlossen. Beginn der sukzessiven Umstellung der Websites der Vertretungsbehörden auf die neue Plattform. Wartung und Weiterentwicklung der Social Media Tools (Facebook-Auftritt, Twitter Account, Auslandsservice App und Reisewarnungsservice).
2	Fortsetzung und Ausbau der Informationsarbeit zur EU und des Dialogs mit den österreichischen BürgerInnen zu EU-relevanten Fragen mittels direkter und virtueller Kontakte	Anzahl der Informationsveranstaltungen und Kommunikationsinitiativen zu EU-Fragen Zielzustand 2016: 300	Istzustand 2014: 356

3	Umsetzung der Resolution des VN-Sicherheitsrates 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ und laufende Überprüfung in den humanitären, diplomatischen, friedens-erhaltenden und entwicklungspolitischen Aktivitäten Österreichs	Berichtslegung an den Ministerrat und Weiterleitung des Umsetzungsberichts zum Nationalen Aktionsplan zur Resolution 1325 an das Parlament sowie Veröffentlichung auf der BMEIA-Website erfolgt im Jahr 2016	Istzustand 2014: Der vom BMEIA koordinierte Umsetzungsbericht zum NAP 1325 für den Zeitraum 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013 wurde am 1. April 2014 vom Ministerrat beschlossen und sodann an das Parlament weitergeleitet. Veröffentlichung auf der BMEIA-Website ist erfolgt. Bericht bietet Überblick über die im Berichtszeitraum getroffenen Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils bei österreich. Beteiligungen an internationalen Einsätzen, für eine verstärkte Rekrutierung von Frauen in Führungspositionen in internationalen Organisationen, für die verstärkte Einbindung von Frauen in alle Phasen von Friedensprozessen und Konfliktprävention und zum Schutz und zur Förderung von Frauen in Konflikt- und Postkonfliktsituationen.
4	Verfolgung österreichischer und Unterstützung konkreter Initiativen im VN-Rahmen (z.B. Wiederbelebung der Genfer Abrüstungskonferenz, Initiativen im Überprüfungszyklus des Atomwaffensperrvertrags usw.), Organisation von Konferenzen und Seminaren, sowie Kooperation mit akademischen und Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung	Da sich die Initiativen für 2016 in ein langfristiges Kontinuum des österr. Engagements im Abrüstungsbereich einschreiben und gleichzeitig eine Ausweitung angestrebt wird, wird als Zielzustand für 2016 14 veranschlagt. Der nachhaltige Erfolg der österr. Initiativen spiegelt sich im gegenwärtigen internationalen Abrüstungsprofil Österreichs wider.	Istzustand 2014: Die 12 Initiativen wurden durchgeführt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Errichtung als selbstständiges Bundesministerium (BGBI. Nr. 172/1959)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Zentralstelle im Inland sind hier budgetiert. Dieses Detailbudget berücksichtigt Mietzinszahlungen in Österreich und sonstige im Zusammenhang mit der Verwaltung von Liegenschaften stehende Zahlungen sowie laufende Investitionen, etwa für die Erneuerung der IT-Infrastruktur und Amtsausstattung. Weiters werden hier Auszahlungen für internationale Konferenzen und Beiträge zur Unterbringung von internationalen Organisationen zur Stärkung des Amtes Österreich budgetiert, ebenso wie Beiträge als Hilfestellung bei der Ansiedlung und Unterbringung von Vertretungsbehörden aus Entwicklungsländern. Auch die finanzielle Unterstützung der Diplomatischen Akademie ist hier veranschlagt. In diesem Detailbudget sind auch Auszahlungen für Presse- und Informationstätigkeiten vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	347.000	347.000	411.202,19
Erträge aus Mieten	16	18.000	18.000	18.281,27
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	16	4.000	4.000	2,00
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	324.000	324.000	392.918,92
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	36.000	36.000	42.544,59
Erträge aus Transfers				
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	20.000	20.000	14.675,41
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	19.000	19.000	14.675,41
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern				
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	2.000	2.000	
Transfers von Drittländern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	16.000	16.000	14.675,41
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	16.000	16.000	14.675,41
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	367.535,89
Sonstige Erträge	16	58.000	1.556.000	43.401,65
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-8.962,94
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000		5.433,47
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		1.500.000	
Übrige sonstige Erträge	16	54.000	54.000	46.931,12
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		462.000	1.960.000	879.359,73
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>460.000</i>	<i>460.000</i>	<i>882.889,20</i>
Erträge		462.000	1.960.000	879.359,73
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>460.000</i>	<i>460.000</i>	<i>882.889,20</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	31.869.000	29.283.000	29.180.320,17
Mehrdienstleistungen	16	1.250.000	1.261.000	1.188.096,38
Sonstige Nebengebühren	16	1.413.000	999.000	1.312.026,08
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7.379.000	7.122.000	6.932.970,44
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	2.080.000	2.833.000	1.582.980,03
Freiwilliger Sozialaufwand	16	260.000	287.000	258.955,48
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	63.000	56.893,86
Summe Personalaufwand		44.314.000	41.848.000	40.512.242,44
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>42.264.000</i>	<i>39.731.000</i>	<i>38.957.960,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.997.000	2.055.000	2.055.000,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transfers an Sozialversicherungsträger	16	2.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1,995.000	2,055.000	2,055.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		3,012.000 <i>3,012.000</i>	3,062.000 <i>3,061.000</i>	2,868.891,50 <i>2,868.891,50</i>
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	1.000		
Transfers an Drittländer	16	3,011.000 <i>3,011.000</i>	3,061.000 <i>3,060.000</i>	2,868.891,50 <i>2,868.891,50</i>
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.000 <i>1.000</i>	1.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	130.000 <i>125.000</i>	135.000 <i>130.000</i>	114.442,52 <i>114.442,52</i>
	76	5.000	5.000	
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		5,139.000 <i>5,139.000</i>	5,252.000 <i>5,252.000</i>	5,038.334,02 <i>5,038.334,02</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,408.000	1,408.000	38.088,58
Mieten	16	4,441.000	4,545.000	5,277.521,07
Instandhaltung	16	625.000	722.000	1,062.097,71
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2,330.000	2,865.000	1,199.279,17
Reisen	16	1,411.000	1,431.000	1,147.436,50
Aufwand für Werkleistungen		10,571.000 <i>875.000</i>	10,794.000 <i>875.000</i>	15,416.881,12 <i>549.589,06</i>
	16	9,696.000	9,919.000	14,867.292,06
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	2,313.000	2,435.000	1,517.412,19
Transporte durch Dritte	16	373.000	383.000	254.814,39
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	16	15.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,200.000	1,201.000	1,163.867,38
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	135.000	85.000	154.606,58
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16		10.000	61,55
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,205.000	3,230.000	1,150.305,99
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		2,008.000	8.077,69
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16		1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16		1.000	
Energie	16	279.000	269.000	259.526,89
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	926.000	951.000	882.701,41
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		26,027.000 <i>24,827.000</i>	29,109.000 <i>27,896.000</i>	28,382.372,23 <i>27,218.443,30</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		75,480.000 <i>72,230.000</i>	76,209.000 <i>72,879.000</i>	73,932.948,69 <i>71,214.737,53</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-75,018.000 <i>-71,770.000</i>	-74,249.000 <i>-72,419.000</i>	-73,053.588,96 <i>-70,331.848,33</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	348.000	348.000	770.442,14
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	18.000	18.000	18.592,20
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	4.000	4.000	2,00
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	324.000	324.000	384.312,05
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	367.535,89
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	36.000	36.000	42.544,59
Einzahlungen aus Transfers	09	20.000	20.000	14.675,41
	16	1.000	1.000	
	16	19.000	19.000	14.675,41
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	17.000	17.000	14.675,41
	16	1.000	1.000	
	16	16.000	16.000	14.675,41
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	16.000	16.000	14.675,41
	16	1.000	1.000	
	16	15.000	15.000	14.675,41
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	56.000	56.000	46.931,12
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	54.000	54.000	46.931,12
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		460.000	460.000	874.593,26
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	10.000	10.000	56.645,77
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	9.000	9.000	12.743,54
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		10.000	10.000	56.645,77
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	65.000	65.000	39.056,52
	61	40.000	40.000	15.535,56
	61	25.000	25.000	23.520,96
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	65.000	65.000	39.056,52
	16	40.000	40.000	15.535,56
	61	25.000	25.000	23.520,96

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		65.000	65.000	39.056,52
 Einzahlungen (allgemeine Geburung)		535.000	535.000	970.295,55
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
 Auszahlungen aus Bezügen	16	31.861.000	29.283.000	29.239.001,02
 Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.250.000	1.261.000	1.227.970,51
 Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.413.000	999.000	1.305.464,06
 Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7.379.000	7.122.000	6.950.654,16
 Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	780.000	716.000	578.782,34
 Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	260.000	287.000	259.839,11
 Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	63.000	54.419,27
 Auszahlungen aus Vorräten	16		1.000	
 Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.408.000	1.408.000	38.088,58
 Auszahlungen aus Mieten	16	4.441.000	4.545.000	9.206.993,36
 Auszahlungen aus Instandhaltung	16	625.000	722.000	1.085.939,60
 Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2.330.000	2.865.000	1.663.006,22
 Auszahlungen aus Reisen	16	1.411.000	1.431.000	1.177.854,62
 Auszahlungen aus Werkleistungen	09	10.571.000	10.794.000	14.145.236,75
		875.000	875.000	549.589,06
	16	9.696.000	9.919.000	13.595.647,69
 Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	2.313.000	2.435.000	1.515.614,94
 Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	373.000	383.000	272.588,48
 Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	16	15.000		
 Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	135.000	85.000	155.604,02
 Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.205.000	3.228.000	1.251.772,89
 Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		2.008.000	6.177,14
 Auszahlungen aus Energie	16	279.000	269.000	239.293,33
 Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	926.000	951.000	1.006.302,42
 Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		67.833.000	67.628.000	70.128.829,93
Auszahlungen aus Transfers				
 Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.997.000	2.055.000	2.055.000,00
 Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16	2.000		
 Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.995.000	2.055.000	2.055.000,00
 Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3.012.000	3.062.000	2.580.449,15
	98	3.012.000	3.061.000	2.580.449,15
			1.000	
 Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		3.011.000	3.061.000	2.580.449,15

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
	<i>16</i>	<i>3,011.000</i>	<i>3,060.000</i>	<i>2,580.449,15</i>
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	<i>98</i>		<i>1.000</i>	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	<i>16</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
			<i>130.000</i>	<i>135.000</i>
	<i>16</i>	<i>125.000</i>	<i>130.000</i>	<i>114.442,52</i>
	<i>76</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen			<i>130.000</i>	<i>114.442,52</i>
	<i>16</i>	<i>125.000</i>	<i>130.000</i>	<i>114.442,52</i>
	<i>76</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	
Summe Auszahlungen aus Transfers		<i>5,139.000</i>	<i>5,252.000</i>	<i>4,749.891,67</i>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	<i>16</i>	<i>315.000</i>	<i>350.000</i>	<i>370.577,02</i>
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	<i>16</i>		<i>1.000</i>	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	<i>16</i>	<i>195.000</i>	<i>229.000</i>	<i>182.244,78</i>
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<i>16</i>	<i>120.000</i>	<i>120.000</i>	<i>188.332,24</i>
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	<i>16</i>	<i>35.000</i>	<i>50.000</i>	<i>30.588,00</i>
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		<i>350.000</i>	<i>400.000</i>	<i>401.165,02</i>
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		<i>47.000</i>	<i>63.000</i>	<i>61.000,00</i>
	<i>16</i>	<i>22.000</i>	<i>21.000</i>	<i>24.880,00</i>
	<i>61</i>	<i>25.000</i>	<i>42.000</i>	<i>36.120,00</i>
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen			<i>47.000</i>	<i>63.000</i>
	<i>16</i>	<i>22.000</i>	<i>21.000</i>	<i>24.880,00</i>
	<i>61</i>	<i>25.000</i>	<i>42.000</i>	<i>36.120,00</i>
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		<i>47.000</i>	<i>63.000</i>	<i>61.000,00</i>
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		<i>73,369.000</i>	<i>73,343.000</i>	<i>75,340.886,62</i>
Nettogeldfluss		<i>-72,834.000</i>	<i>-72,808.000</i>	<i>-74,370.591,07</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	667.000	239.979.000	681.000	243.060.000	514.975	188.463.950	532.175
ADV		23.000	9.558.000	23.000	9.558.000	18.000	7.800.000	16.000
Summe	690.000	249.537.000	704.000	252.618.000	532.975	196.263.950	548.175	201.762.450

I.C Detailbudgets
12.01.02 Vertretungsbehörden
Erläuterungen

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Optimierung der Betreuung für ständig im Ausland lebende ÖsterreicherInnen

Ziel 2

Umsetzung der österreichischen Schwerpunkte im Menschenrechts-Bereich im Rahmen von internationalen Organisationen, insbes. im VN-Menschenrechtsrat und in der VN-Generalversammlung

Ziel 3

Vertiefung österreichischer Schwerpunktthemen im Bereich Vereinte Nationen und Peacekeeping

Ziel 4

Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen und touristischen Interessen Österreichs durch verstärkte Zusammenarbeit mit EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten im Rahmen der EU-Strategie für den Donauruam

Ziel 5

Erhöhung des Anteils von Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen bei der Durchführung von Projekten im Ausland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Einheitliche und effiziente Erfassung der AuslandsösterreicherInnen	Anzahl der erfassten AuslandsösterreicherInnen (AÖ): Zielzustand 2016: 70%	Anzahl der erfassten AuslandsösterreicherInnen (AÖ): Istzustand 2014: 73,6%
2	Einbringung/Förderung des Zustandekommens von Initiativen im Rahmen internationaler Organisationen, insbes. im VN-Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Organisation von Veranstaltungen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, durch Österreich	Zu den österr. Schwerpunktbereichen (Stärkung der Rechte von Frauen und von Kindern, von Minderheiten, insbesondere religiösen Minderheiten, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten) werden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VN-Organisationen, Drittstaaten, akademischen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt.	Istzustand 2014: Zu allen österr. Schwerpunktbereichen (Stärkung der Rechte von Minderheiten, insbesondere religiöse Minderheiten, der Menschenrechte von intern Vertriebenen, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten) wurden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VN-Organisationen, Drittstaaten, akademischen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt. Dadurch konnte zu einer Stärkung der Menschenrechte weltweit beigetragen und das international anerkannte Profil Österreichs in diesen Bereichen aufrecht erhalten werden.

3	Jährliche Abhaltung eines ExpertInnenseminars	Abhaltung des 46. IPI Vienna Seminars in Zusammenarbeit mit dem BMLVS und dem International Peace Institute. Voraussichtliches Thema: VN-Friedenseinsätze; Implikationen der Peace Operations Review	Abhaltung des 44. IPI Vienna Seminars zum Thema „War and Peace in a Digital Age: The Role of New Technologies in the 21st Century’s Security“ in Zusammenarbeit mit dem BMLVS und dem International Peace Institute am 13. und 14. Mai 2014. Ca. 100 Teilnehmer.
4	Aktive österreichische Mitwirkung in den Schwerpunktbereichen der EU-Strategie für den Donauraum, laufende Begleitung der Umsetzung der EU-Strategie durch die in Österreich eingerichtete Koordinationsplattform	Fortsetzung der innerstaatlichen Koordination	51 Beiträge in Zusammenhang mit Bilateralen Kontakten. Gesamt federführung BMEIA und BKA
5	Kulturprojektplanung ausgerichtet auf Gender Mainstreaming	Steigerung des Frauenanteils bei Auslandsprojekten auf um 2%, d.s. 43%: 4.257 Männer 3.225 Frauen	Istzustand 2014: 5.072 Männer 3.557 Frauen d.s. 41 % Frauenanteil

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Errichtung als selbständiges Bundesministerium (BGBI. Nr. 172/1959).

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Vertretungsbehörden im Ausland sind hier budgetiert. Hier sind etwa die laufenden Betriebskosten der Auslandsvertretungsbehörden, die Auszahlungen für ins Ausland entsendete Bedienstete, die Übersiedlungstransportkosten sowie die Kosten der laufenden Instandhaltung von bundeseigenen und angemieteten Gebäuden und der baulichen und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen bei den Vertretungsbehörden budgetiert. Weiters sind hier das konsularische Krisenmanagement sowie Unterstützungsleistungen für Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen budgetiert. Eine Vorsorge für das Wechselkursrisiko wurde ebenfalls getroffen. Bei diesem Detailbudget sind auch die laufenden Auszahlungen für die Kulturforen, Österreichbibliotheken, die Österreich-Institute sowie damit verbundene Kulturprojekte budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	136.000	136.000	68.781,85
Erträge aus Mieten	16	35.000	35.000	32.426,26
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	1.382,82
Erträge aus Leistungen	16	84.000	84.000	33.153,22
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	5.000	5.000	1.819,55
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren				
	16	614.000	614.000	530.457,38
	16	593.000	593.000	530.457,38
	82	21.000	21.000	
Erträge aus Transfers				
	16	381.000	381.000	357.367,77
	16	1.000	1.000	
	76	380.000	380.000	357.367,77
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	380.000	380.000	357.367,77
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	380.000	380.000	357.367,77
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge				
	16	2.056.000	11.131.000	1.569.333,83
	16	2.054.000	11.129.000	733.321,30
	82	2.000	2.000	836.012,53
Wertaufholungen von Anlagen	16			-46.778,79
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.727.000	1.727.000	427.656,05
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	2.000		39.306,47
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	300.000	9.377.000	
Übrige sonstige Erträge	16	27.000	27.000	1.149.150,10
	16	25.000	25.000	313.137,57
	82	2.000	2.000	836.012,53
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.187.000	12.262.000	2.525.940,83
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.885.000	2.885.000	2.533.413,15
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	160.000	160.000	49.686,71
Summe Finanzerträge		160.000	160.000	49.686,71
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		160.000	160.000	49.686,71
Erträge		3.347.000	12.422.000	2.575.627,54
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.045.000	3.045.000	2.583.099,86
Personalaufwand				
Bezüge	16	32.174.000	31.919.000	30.366.027,32
Mehrdienstleistungen	16	1.500.000	1.424.000	1.439.998,43
Sonstige Nebengebühren	16	39.243.000	42.060.000	40.772.632,23
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	8.912.000	8.609.000	8.255.626,44
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	3.900.000	2.599.000	856.185,86
Freiwilliger Sozialaufwand	16	785.000	803.000	538.196,00
	16	225.000	248.000	50.568,49
	76	560.000	555.000	487.627,51
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	23.000	21.251,06
Summe Personalaufwand		86.537.000	87.437.000	82.249.917,34
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		82.637.000	84.838.000	81.463.968,48
Transferaufwand				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger				
	09	436.000	458.000	275.225,74
	09	378.000	399.000	267.869,24
	16	30.000	30.000	7.356,50
	82	10.000	11.000	
	98	18.000	18.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten			3.000	
	09		2.000	
	82		1.000	
Transfers an Drittländer		436.000	455.000	275.225,74
	09	378.000	397.000	267.869,24
	16	30.000	30.000	7.356,50
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	715.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	715.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
	82	334.000	334.000	314.640,30
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	314.640,30
Summe Transferaufwand		1,785.000	1,807.000	1,604.866,04
<i>hie von finanziierungswirksam</i>		1,785.000	1,807.000	1,604.866,04
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	12.624.000	12.897.000	11.786.277,06
Instandhaltung	16	6.443.000	8.916.000	7.590.451,17
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand				
	16	1.481.000	1.398.000	1.422.175,55
	16	1.456.000	1.373.000	1.421.262,82
	82	25.000	25.000	912,73
Reisen	16	5.775.000	9.041.000	8.219.049,23
Aufwand für Werkleistungen				
	16	10.232.000	9.667.000	10.446.940,17
	16	6.520.000	5.956.000	5.416.420,38
	82	3.712.000	3.711.000	5.030.519,79
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	21.060.000	19.265.000	18.490.983,51
Transporte durch Dritte				
	16	584.000	630.000	365.736,15
	16	301.000	347.000	217.567,01
	82	283.000	283.000	148.169,14
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	10.100.000	10.301.000	9.781.721,24
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	540.000	561.000	530.670,89
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16		1.000	3.078,64
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand				
	16	9.387.000	11.008.000	7.245.550,73
	16	7.047.000	8.645.000	5.134.469,75
	76	1.800.000	1.823.000	1.783.235,59
	82	540.000	540.000	327.845,39
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.650.000	4.135.000	828.743,45
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16		1.000	42.094,22
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16		1.000	
Energie	16	2.080.000	1.997.000	1.725.826,31

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		4,657.000	4,874.000	4,648.886,75
	16	2,317.000	2,511.000	2,537.805,77
	76	1,800.000	1,823.000	1,783.235,59
	82	540.000	540.000	327.845,39
Summe Betrieblicher Sachaufwand		78,226.000	83,685.000	75,882.634,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		68,126.000	73,381.000	66,055.740,24
Aufwendungen		166,548.000	172,929.000	159,737.417,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>152,548.000</i>	<i>160,026.000</i>	<i>149,124.574,76</i>
Nettoergebnis		-163,201.000	-160,507.000	-157,161.790,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-149,503.000</i>	<i>-156,981.000</i>	<i>-146,541.474,90</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	136.000	136.000	68.781,85
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	35.000	35.000	32.426,26
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	1.382,82
Einzahlungen aus Leistungen	16	84.000	84.000	33.153,22
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	5.000	5.000	1.819,55
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		614.000	614.000	527.601,22
16	593.000	593.000	527.601,22	
82	21.000	21.000		
Einzahlungen aus Transfers		381.000	381.000	357.367,77
16	1.000	1.000		
76	380.000	380.000	357.367,77	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	380.000	380.000	357.367,77
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	380.000	380.000	357.367,77
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	160.000	160.000	49.686,71
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	160.000	160.000	49.686,71
Sonstige Einzahlungen		1.754.000	1.754.000	1.589.007,19
16	1.752.000	1.752.000	739.662,95	
82	2.000	2.000	849.344,24	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.727.000	1.727.000	426.525,38
Übrige sonstige Einzahlungen		27.000	27.000	1.162.481,81
16	25.000	25.000	313.137,57	
82	2.000	2.000	849.344,24	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.045.000	3.045.000	2.592.444,74
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	89.000	89.000	70.206,44
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	63.000	63.000	68.939,47
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	25.000	25.000	1.266,97
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		91.000	91.000	70.206,44
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	20.000	20.000	12.440,11
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	20.000	12.440,11
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	12.440,11
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.156.000	3.156.000	2.675.091,29
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	32.174.000	31.928.000	30.324.716,42

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,500.000	1,424.000	1,466.028,26
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	39.243.000	42.060.000	40.332.019,87
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	8.912.000	8.609.000	8.248.059,14
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	512.000	422.000	528.902,56
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	785.000	803.000	537.027,36
	16	225.000	248.000	52.105,85
	76	560.000	555.000	484.921,51
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	23.000	20.552,88
Auszahlungen aus Mieten	16	12.624.000	12.897.000	15.028.141,29
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	6.443.000	8.916.000	7.666.102,73
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		1.481.000	1.398.000	1.421.478,38
	16	1.456.000	1.373.000	1.420.565,65
	82	25.000	25.000	912,73
Auszahlungen aus Reisen	16	5.775.000	9.041.000	8.208.507,02
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	10.232.000	9.667.000	10.416.271,91
	16	6.520.000	5.956.000	5.471.909,43
	82	3.712.000	3.711.000	4.944.362,48
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	21.060.000	19.265.000	18.474.505,30
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		584.000	630.000	377.345,33
	16	301.000	347.000	229.366,99
	82	283.000	283.000	147.978,34
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	540.000	561.000	532.544,13
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		9.387.000	11.006.000	7.260.864,58
	16	7.047.000	8.643.000	5.122.913,51
	76	1.800.000	1.823.000	1.783.235,59
	82	540.000	540.000	354.715,48
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.650.000	4.135.000	729.714,66
Auszahlungen aus Energie	16	2.080.000	1.997.000	1.851.535,56
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		4.657.000	4.874.000	4.679.614,36
	16	2.317.000	2.511.000	2.541.663,29
	76	1.800.000	1.823.000	1.783.235,59
	82	540.000	540.000	354.715,48
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		151.275.000	158.650.000	150.843.067,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		436.000	458.000	275.949,34
	09	378.000	399.000	268.592,84
	16	30.000	30.000	7.356,50
	82	10.000	11.000	
	98	18.000	18.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten			3.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
			2.000	
			1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	09	436.000	455.000	275.949,34
	82	378.000	397.000	268.592,84
	16	30.000	30.000	7.356,50
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	715.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	715.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	446.844,12
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	446.844,12
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,785.000	1,807.000	1,737.793,46
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	3.851.000	7.045.000	6.548.345,14
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16		1.000	4.155.651,37
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	2.011.000	5.016.000	720.903,54
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.440.000	1.628.000	1.299.328,54
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	400.000	400.000	372.461,69
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	20.000	20.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	16		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.871.000	7.066.000	6.548.345,14
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
		19.000	34.000	13.983,13
	16	14.000	24.000	5.183,13
	61	5.000	10.000	8.800,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		19.000	34.000	13.983,13
	16	14.000	24.000	5.183,13
	61	5.000	10.000	8.800,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		19.000	34.000	13.983,13
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		156.950.000	167.557.000	159.143.188,89
Nettogeldfluss		-153.794.000	-164.401.000	-156.468.097,60

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	649,000	242.801,000	645,000	241.675,000	593,000	225.911,000	592,000
Summe	649,000	242.801,000	645,000	241.675,000	593,000	225.911,000	592,000	223.069,000

I.C Detailbudgets
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int.	DB 12.02.03 Integration Org.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,081	0,001		2,080
Erträge	2,081	0,001		2,080
Transferaufwand	197,674	95,425	65,022	37,227
Aufwendungen	197,674	95,425	65,022	37,227
Nettoergebnis	-195,593	-95,424	-65,022	-35,147
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int.	DB 12.02.03 Integration Org.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,081	0,001		2,080
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,081	0,001		2,080
Auszahlungen aus Transfers	197,674	95,425	65,022	37,227
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	197,674	95,425	65,022	37,227
Nettогeldfluss	-195,593	-95,424	-65,022	-35,147

I.C Detailbudgets
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen unter Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Ziel 2

Stärkung des Privatsektors als Motor für Entwicklung

Ziel 3

Linderung menschlicher Not in Katastrophensituationen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Anpassung der Projekt- und Programmdokumente in Bezug auf Gleichstellungsperspektiven	Alle Projekt- und Programmdokumente enthalten Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung	Istzustand 2014: Alle Projekt- und Programmdokumente enthalten Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung
2	Begleitung privater Unternehmen bei ihrem Engagement in Entwicklungsländern durch Beratung und finanzielle Beteiligung über das Programm „Wirtschaftspartnerschaften“	Anzahl der neuen Wirtschaftspartnerschaften Zielzustand 2016: 12	Anzahl der neuen Partnerschaften im Jahr 2014: 18
3	Unterstützung von österreichischen und internationalen humanitären Organisationen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Linderung von durch Natur- und politische Katastrophen verursachte Not	Sicherstellung der über den Auslandskatastrophenfonds abrufbaren Mittel im Ausmaß von 20 Mio. Euro	2014: 5 Mio. Euro plus 1 Mio. Euro aus Rücklagen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, BGBl. I Nr. 49/2002; Bundesgesetz über den Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland (BGBl. I Nr. 23/2005)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget sind die Beiträge des BMEIA an die Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit mit beschränkter Haftung (Austrian Development Agency - ADA) budgetiert, die für die Umsetzung der Programme und Projekte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verantwortlich ist. Bei diesem Detailbudget wird auch für die Leistungen des „Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland“ vorgesorgt, der Maßnahmen im Zusammenhang mit Katastrophenfällen im Ausland finanziert, die der Beseitigung von Katastrophenschäden und der humanitären Hilfe dienen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Erhöhung der Mittel für den Auslandskatastrophenfonds von 5 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets**Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds**
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000	5,000.000	6,000.000,00
Transfers an Drittländer	16	20,000.000	5,000.000	6,000.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	75,425.000	60,425.000	77,025.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	75,425.000	60,425.000	77,025.000,00
Summe Transferaufwand		95,425.000	65,425.000	83,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>95,425.000</i>	<i>65,425.000</i>	<i>83,025.000,00</i>
Aufwendungen		95,425.000	65,425.000	83,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>95,425.000</i>	<i>65,425.000</i>	<i>83,025.000,00</i>
Nettoergebnis		-95,424.000	-65,424.000	-83,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-95,424.000</i>	<i>-65,424.000</i>	<i>-83,025.000,00</i>

I.C Detailbudgets**Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds**
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000	5,000.000	6,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	20,000.000	5,000.000	6,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	75,425.000	60,425.000	77,025.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	75,425.000	60,425.000	77,025.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		95,425.000	65,425.000	83,025.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		95,425.000	65,425.000	83,025.000,00
Nettogeldfluss		-95,424.000	-65,424.000	-83,025.000,00

I.C Detailbudgets
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Weiterentwicklung von Frieden und Sicherheit im Rahmen der Vereinten Nationen

Ziel 2

Stärkung der Rolle der EU als Akteur in der globalen Sicherheitspolitik

Ziel 3

Stärkung von Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Ziel 4

Weltweite Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern

Ziel 5

Unterstützung der internationalen Bemühungen zur Verbesserung der nuklearen Sicherheit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Förderung von Friedenserhalten-den Operationen der VN	Zielgerichtete Vergabe der budge-tierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außen-politischen Schwerpunktsetzun-gen Zielzustand 2016: 100%	Istzustand 2014: 100%
2	Förderung von Krisenmanage-ment-Missionen und Operationen, sowie weiterer Aktivitäten der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Zielgerichtete Vergabe der budge-tierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außen-politischen Schwerpunktsetzun-gen Zielzustand 2016: 100%	Istzustand 2014: 100%
3	Förderung von Missionen und Aktivitäten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	Zielgerichtete Vergabe der budge-tierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außen-politischen Schwerpunktsetzun-gen Zielzustand 2016: 100%	Istzustand 2014: 100%

4	Förderung internationaler Einrichtungen zur Bekämpfung der Straflosigkeit und zur Stärkung der Menschenrechte, wie insbesondere internationale Strafgerichte (Internationaler Strafgerichtshof, Sondergericht für Sierra Leone, Khmer Rouge Tribunal, Jugoslawien- und Ruandatribunale bzw. Residualmechanismus), Amt des Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR), EU-Agentur für Grundrechte, VN-Einheit für Gleichstellung und Ermächtigung der Frauen (UN-Women), Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2016: 100%	Istzustand 2014: 100%
5	Förderung der internationalen Bemühungen um nukleare Sicherheit und Nichtverbreitung von Kernwaffen sowie zum Atomteststopp im Rahmen der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen mit Sitz in Wien	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2016: 100%	Istzustand 2014: 100%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Satzungen der Vereinten Nationen, BGBI. Nr. 120/1956

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind die Beiträge an internationale Organisationen budgetiert. Die Beiträge an internationale Organisationen, wie z.B. zu den Vereinten Nationen, sind oft Abweichungen im Vergleich zu Vorjahren unterworfen, da die Perioden der Beitragsvorschreibungen terminlich nicht mit der Budgetierungsperiode Österreichs übereinstimmen und darüber hinaus diese Beiträge Wechselkursschwankungen (meist im Euro – Dollar - Bereich) unterliegen können.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	65,022.000	80,588.000	90,033.013,67
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	15,143.000	11,510.000	12,877.720,30
Transfers an Drittländer	16	49,879.000	69,078.000	77,155.293,37
Summe Transferaufwand		65,022.000	80,588.000	90,033.013,67
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		65,022.000	80,588.000	90,033.013,67
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			478.882,38
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			478.882,38
Summe Betrieblicher Sachaufwand				478.882,38
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				478.882,38
Aufwendungen		65,022.000	80,588.000	90,511.896,05
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		65,022.000	80,588.000	90,511.896,05
Nettoergebnis		-65,022.000	-80,588.000	-90,511.896,05
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-65,022.000	-80,588.000	-90,511.896,05

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	65,022.000	80,588.000	82,588.781,98
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	15,143.000	11,510.000	12,993.145,15
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	49,879.000	69,078.000	69,595.636,83
Summe Auszahlungen aus Transfers		65,022.000	80,588.000	82,588.781,98
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		65,022.000	80,588.000	82,588.781,98
Nettogeldfluss		-65,022.000	-80,588.000	-82,588.781,98

I.C Detailbudgets
12.02.03 Integration
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.03 Integration

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Rahmenbedingungen für erfolgreiche Integration weiter verbessern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Anzahl der Personen, die durch den ÖIF eine Sprachförderung erhalten haben.	2016: 7.500	2014: 6.346

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Neben den haushaltrechtlichen Vorschriften insbesondere die Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln BGBI. II Nr. 51/2004, die Entscheidung Nr. 2007/435/EG zur Einrichtung des Europäischen Integrationsfonds sowie die Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 BGBI. I Nr. 11/2014.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind Budgetmittel für die Durchführung von Integrationsmaßnahmen. Darunter fallen insb. der Beitrag zum Österreichischen Integrationsfonds als Unterstützung für die Integrationsbemühungen von Flüchtlingen und MigrantInnen sowie Mittel für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Integration (NAP.I) und für die Umsetzung von Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Darüber hinaus beinhaltet dieses Detailbudget nationale und europäische Mittel aus dem Europäischen Integrationsfonds für zielgruppenspezifische Förderungsmaßnahmen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.03 Integration
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09		2,079.000	809.842,27
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09		2,079.000	809.842,27
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09		2,079.000	809.842,27
Vergütungen innerhalb des Bundes	09	2,079.000		315.800,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,080.000	2,080.000	1,125.642,27
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2,080.000</i>	<i>2,080.000</i>	<i>1,125.642,27</i>
Erträge		2,080.000	2,080.000	1,125.642,27
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2,080.000</i>	<i>2,080.000</i>	<i>1,125.642,27</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	29,286.000	14,286.000	12,657.005,13
Transfers an die Bundesfonds	09	9,286.000	9,286.000	7,777.355,13
Transfers an Länder	09	20,000.000	5,000.000	4,879.650,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,941.000	7,942.000	7,830.034,32
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,941.000	7,942.000	7,830.034,32
Summe Transferaufwand		37,227.000	22,228.000	20,487.039,45
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>37,227.000</i>	<i>22,228.000</i>	<i>20,487.039,45</i>
Aufwendungen		37,227.000	22,228.000	20,487.039,45
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>37,227.000</i>	<i>22,228.000</i>	<i>20,487.039,45</i>
Nettoergebnis		-35,147.000	-20,148.000	-19,361.397,18
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-35,147.000</i>	<i>-20,148.000</i>	<i>-19,361.397,18</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.03 Integration
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	2,079.000		315.800,00
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	09	2,079.000		315.800,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09		2,079.000	809.842,27
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09		2,079.000	809.842,27
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09		2,079.000	809.842,27
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,080.000	2,080.000	1,125.642,27
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2,080.000	2,080.000	1,125.642,27
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	29,286.000	14,286.000	12,649.565,13
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	9,286.000	9,286.000	7,769.915,13
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	20,000.000	5,000.000	4,879.650,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,941.000	7,942.000	7,830.034,32
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,941.000	7,942.000	7,830.034,32
Summe Auszahlungen aus Transfers		37,227.000	22,228.000	20,479.599,45
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		37,227.000	22,228.000	20,479.599,45
Nettogeldfluss		-35,147.000	-20,148.000	-19,353.957,18

I.C Detailbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,099	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,072	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,026	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,002	
 Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	4,166	
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstücksein- richtungen		
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	2,011	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,635	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,520	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenstän- den	0,055	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		
 Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,221	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,085	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,085	
 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,066	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,066	
 Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin-gungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	76	82
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	5,730	2,081	3,246	0,380	0,023
Finanzerträge	0,160		0,160		
Erträge	5,890	2,081	3,406	0,380	0,023
Personalaufwand	130,851		130,291	0,560	
Transferaufwand	204,598	37,905	165,611	0,005	0,344
Betrieblicher Sachaufwand	104,253	0,875	97,018	1,800	4,560
Aufwendungen	439,702	38,780	392,920	2,365	4,904
Nettoergebnis	-433,812	-36,699	-389,514	-1,985	-4,881

Aufgaben- bereiche
98
0,733
0,733
-0,733

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	76
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	5,586	2,081	3,102		0,380
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101		0,101		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,085		0,060	0,025	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	2,081	3,263	0,025	0,380
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	219,108	0,875	211,313		2,360
Auszahlungen aus Transfers	204,598	37,905	165,611		0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,221		4,221		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,066		0,036	0,030	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	427,993	38,780	381,181	0,030	2,365
Nettогeldfluss	-422,221	-36,699	-377,918	-0,005	-1,985

Aufgabenbereiche	
82	98
0,023	
0,023	
4,560 0,344	0,733
4,904	0,733
-4,881	-0,733

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
12.01.01	5110.000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,627 Millionen Euro gem. §12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019
12.02.02	7810.011	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 2,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs.4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019
12.02.01	7421.001	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 10,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019

Abkürzungen

ADA	Austrian Development Agency
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
EU	Europäische Union
UNICEF	United Nations Children's Fund (Kinderhilfswerk der VN)
VN	Vereinte Nationen
ÖIF	Österreichischer Integrationsfonds

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.01.01	8832000 7280306	12000000400	Projekte des Integrationsfonds (EU) / EIF	0,001 0,181	0,001 0,181
			Saldo...	-0,180	-0,180
12.01.01	8811000 5900001	12010100400	Geldstrafen BMeiA	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
12.02.03	8260611 7670309	12020300410	Projekte des AMIF (EU) (zw)	2,079 1,899	2,079 1,899
			Saldo...	0,180	0,180

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.02.03	7302012	Zuschüsse für die Sprachförderung an Länder	20,000	20,000
		Saldo...	-20,000	-20,000

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.01.01	8832000	Erlöse-EIF Entgelte f. techn. Abwicklung (EU) (zw)	0,001	0,001
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,015	0,015
	8840001	Kostenersätze des AGF	0,001	0,001
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,100	0,100
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,190	0,190
	7280306	EIF - Entgelte für techn. Abwicklung (EU) (zw)	0,181	0,181
		Saldo...	-0,454	-0,454
12.02.03	8260611	Vergütungen vom BMI - AMIF (EU) (zw)	2,079	2,079
	7670309	Projekte des AMIF (EU) (zw)	1,899	1,899
		Saldo...	0,180	0,180

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.02.02	7840.080	Lfd. Transfers Ausl. (Auslandskatastrophenfonds)	20,000	20,000

